

# N i e d e r s c h r i f t

## Sitzung der Gemeindevertretung Mözen

---

<b>Sitzungstermin:</b>	<b>Donnerstag, 27.03.2025</b>
<b>Sitzungsbeginn:</b>	<b>19:00 Uhr</b>
<b>Sitzungsende:</b>	<b>19:57 Uhr</b>
<b>Ort, Raum:</b>	<b>Dunker´s Gasthof, 23795 Mözen</b>

---

### Sitzungsteilnehmer:

#### **Anwesend**

Vorsitz:

Thomas Reher                          Bürgermeister

Mitglieder:

Michael Göller	Gemeindevertreter/-in
Claus Hebbel	1. stv. Bgm.
Christian Kaack	2. stv. Bgm.
Bianca Marquardt	Gemeindevertreter/-in
Niko Marquardt	Gemeindevertreter/-in
Björn Molzahn	Gemeindevertreter/-in
Markus Sedler	Gemeindevertreter/-in
Marco Studt	Gemeindevertreter/-in

Vom Amt Leezen hinzugezogen:

Amtsdirektorin Heike Feig	Verwaltung
Rica Schäfer	Protokollführung

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung mit der Feststellung, dass gegen Form und Inhalt der Tagesordnung sowie Ladungsfrist keine Einwendungen erhoben werden und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

### Tagesordnung:

#### Öffentlicher Teil

- 1     Einwohnerfragestunde - Teil I
  
- 2     Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.12.2024
  
- 3     Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden
  
- 4     Reparaturarbeiten am Bauernhaus Twiete 10                                 VO/2025/057/148
  
- 5     Bau von Carports für die Mieter der Twiete 10 und                                 VO/2025/057/149  
Pflasterung der Zuwegung

6	Beschaffung eines Mehrzweckfahrzeuges (MZF) für die Freiwillige Feuerwehr Mözen	VO/2025/057/147
7	Einnahmen- und Ausgabenrechnung 2024 der Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Mözen	VO/2025/057/145
8	Einnahme- und Ausgabeplanung 2025 Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Mözen	VO/2025/057/146
9	Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss einer interkommunalen Vereinbarung zur Realisierung eines Gewerbegebietes im Ortsteil Krems I der Gemeinde Leezen	VO/2024/057/137
10	Einwohnerfragestunde - Teil II	

**Protokoll:**

Die Niederschrift ergeht vorbehaltlich der Genehmigung durch das zuständige Gremium im Rahmen der nächsten Sitzung.

Hierdurch können sich noch Änderungen ergeben.

**Öffentlicher Teil**

**TOP 1                    Einwohnerfragestunde - Teil I**

Es werden keine Anfragen an die Gemeindevertretung gerichtet.

**TOP 2                    Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.12.2024**

Die Niederschrift ist allen Anwesenden zugegangen. Einwendungen gegen die Niederschrift vom 12.12.2024 ergeben sich keine. Sie gilt damit als genehmigt

**Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -**

**TOP 3                    Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden**

Herr Reher geht in seinem Bericht auf folgende Punkte ein:

1. Seit dem 10. März ist die neue Website von Mözen online und dient als zentrales Nachschlagewerk für die Gemeinde. Herr Reher bedankt sich bei allen, die zur Umsetzung beigetragen haben. Nun gilt es, die Website mit weiterem Leben zu füllen. Daher die Bitte an alle Vereine, dass sie alle Termine und Infos zu Events an Herrn Reher senden. Zudem gibt es einen internen Bereich für die Gemeindevertretung. Dieser ermöglicht eine strukturierte Ablage wichtiger Dokumente, sodass diese nicht mehr umständlich per E-Mail ausgetauscht werden müssen.
2. Die Planung des neuen Feuerwehrgerätehauses mit Bürgersaal und Dorfplatz schreitet voran. Im Januar 2025 wurde der Bauantrag beim Kreis Segeberg eingereicht. Als erste Reaktion forderte das Bauamt des Kreises Segeberg im März zusätzliche Unterlagen an, die am 17.03.2025 bereits nachgereicht wurden. Eine potentielle Herausforderung könnte das Thema Lärmimmissionen darstellen, hier gilt es, ein entsprechendes Gutachten zu vermeiden um Kosten und Zeit zu sparen. Zudem steht die Veröffentlichung der neuen GAK-Förderrichtlinie weiterhin aus. Parallel dazu wurde mit dem Abriss des ehemaligen Kuhstalls auf dem Gelände Twiete 10 begonnen. Als nächster Schritt ist die Herstellung einer neuen Heizungsversorgung für die Twiete 10 geplant. Dies soll über eine Fernwärmeleitung

aus der Holzhackschnitzelanlage von Herrn Hebbel erfolgen. Weitere Maßnahmen umfassen den Rückbau der Garagen der Mieter sowie den Bau von Carports sobald die Baugenehmigung vorliegt.

Sobald die neuen Förderrichtlinien veröffentlicht und der Einreichungstermin bekannt ist, wird der Förderantrag gestellt. Der Beginn der Bautätigkeit lässt sich derzeit nicht genau abschätzen, wird aber voraussichtlich eher im Jahr 2026 liegen.

3. Der Antrag der Firma Giese zur Errichtung eines Kieswerks an der B432 befindet sich weiterhin in der finalen Entscheidungsphase. Als erste vorbereitende Maßnahme wurde mit Zustimmung der Gemeinde bereits ein Knick auf den Stock gesetzt.

Der Vorsitzende des Bau-, Wege- und Wasserausschusses, Herr Sedler, berichtet wie folgt:

1. Die Sanierung der Aubrücke befindet sich in Arbeit, jedoch steht die abschließende Zustimmung der Wasserbehörde des Kreises noch aus. Der nächste Schritt besteht darin, eine beschränkte Ausschreibung für hochspezialisierte Firmen durchzuführen.
2. In der Dorfstraße wurden Baumschnittarbeiten mit Unterstützung freiwilliger Helfer aus dem Bauausschuss in Eigenleistung durchgeführt. Die Arbeiten sind jedoch noch nicht vollständig abgeschlossen.
3. Durch den Abriss des Kuhstalls entstand eine Lücke im Dach des Bauernhauses in der Twiete 10. Mitglieder des Bauausschusses haben diese in Eigenleistung schnell provisorisch mit einer Plane abgedeckt, um Schäden zu vermeiden.
4. In den vergangenen Wochen fanden mehrere Ortsbegehungen und Termine mit Bürgern statt, um sowohl kleinere Schäden an Straßen und Wegen zu begutachten als auch potenzielle Gefahren durch drohenden Windbruch bei Bäumen zu bewerten.
5. Die bestehende Maßnahmenliste soll erweitert und anschließend auf der Website veröffentlicht werden, sodass sie für alle Bürger einsehbar ist.

#### **TOP 4                    Reparaturarbeiten am Bauernhaus Twiete 10**

Durch die erfolgten Abrissarbeiten des alten Kuhstalls muss die Fassade und das Dach des Bauernhauses Twiete 10 an dem ehemaligen Übergang zum alten Kuhstall professionell abgedichtet werden. Hierfür soll die Gemeindevertretung den Bürgermeister ermächtigen, bei geeigneten Firmen Angebote einzuholen und dann kurzfristig der wirtschaftlichsten Firma den Auftrag zu erteilen.

Es ist mit einem Auftragsvolumen von maximal 10.000 € zu rechnen.

Die Gemeindevertretung Mözen beschließt, die Reparatur des Daches und der Fassade in der Twiete 10 zu beauftragen und den Bürgermeister zu ermächtigen, aus den eingeholten Angeboten den wirtschaftlichsten Bieter, der den Qualitätsanforderungen entspricht, den Auftrag zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -**

#### **TOP 5                    Bau von Carports für die Mieter der Twiete 10 und Pflasterung der Zuwegung**

Aufgrund des großen Vorhabens „Neubau eines Feuerwehrgerätehauses mit Bürgersaal“ muss der dafür vorgesehene Bauplatz hergerichtet werden. Die Abrissarbeiten der Altgebäude (Kuhstall und Garage) erfolgen abschnittsweise. Um für zwei Mieter Ersatz für den Wegfall der Garage zu schaffen, sind auf dem Lageplan für das Bauprojekt die Zuwegung und der Standort für ein Doppelcarport berücksichtigt worden. Damit werden die Vorschriften für den Bau des Feuerwehrhauses und der kreuzungsfreien Zuwegungen eingehalten. Die Zufahrt erfolgt zukünftig vor dem Eingangsbereich des Bauernhauses. Das Grundstück, das für die Mieter vorgesehen ist, wird von dem öffentlichen Dorfplatz und dem Bereich der Feuerwehr durch Wälle und Zäune getrennt.

Es entstehen zwei unabhängige Gewerke. Die Pflasterarbeiten für die Zuwegung können

demnächst aufgenommen werden. Sobald die Baugenehmigung vorliegt, kann mit dem zweiten Gewerk, dem Bau der Carports, begonnen werden. Diese beiden Gewerke sind unabhängig von dem Neubau des Feuerwehrgerätehauses mit Bürgersaal durchzuführen und sollten idealerweise vor dem Winterbeginn abgeschlossen sein.

Entsprechend der Zeichnung aus dem Lageplan sind Pflasterarbeiten auszuführen. Hierfür soll die Gemeindevertretung den Bürgermeister ermächtigen, Angebote für die Pflasterarbeiten einzuholen und die wirtschaftlichste und günstigste Lösung, die den Qualitätsanforderungen genügt, zu beauftragen.

Nach den Vorgesprächen mit den Mietern, um die Anforderungen an die Carports zu klären, wird die Gemeinde eine möglichst wirtschaftliche Lösung suchen. Um die Anforderungen möglichst zügig umzusetzen, soll die Gemeindevertretung den Bürgermeister ermächtigen, Angebote für den Individualbau oder den Kauf von Fertigcarports einzuholen und die wirtschaftlichste und günstigste Lösung, die den Qualitätsanforderungen genügt, zu beauftragen.

Für beide Gewerke ist insgesamt mit einem Auftragsvolumen von maximal 50.000 € zu rechnen.

Die Gemeindevertretung Mözen beschließt, die Auftragsvergabe für die beiden Gewerke, den Bau der Doppelcarports und die Pflasterarbeiten zu starten und den Bürgermeister zu ermächtigen, den wirtschaftlichsten Bietern, die die Qualitätsanforderungen erfüllen, den Auftrag zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -**

<b>TOP 6</b>	<b>Beschaffung eines Mehrzweckfahrzeuges (MZF) für die Freiwillige Feuerwehr Mözen</b>
--------------	--

Aktuell können bei Einsätzen/Übungen der Freiwilligen Feuerwehr maximal sechs Kameraden auf dem Einsatzfahrzeug (TSF-W) mitfahren. Die weiteren Einsatzkräfte erreichen den Einsatzort nur mit Privatfahrzeugen.

Folgende Gründe sprechen für die Anschaffung eines Mehrzweckfahrzeuges (MZF):

- **Sichere Beförderung der Einsatzkräfte**

Das MZF ermöglicht den sicheren Transport von Kameradinnen und Kameraden zu Einsätzen, Übungen und Veranstaltungen. Insbesondere bei größeren Einsatzlagen oder überörtlicher Unterstützung ist es wichtig, dass genügend Personal zur Verfügung steht und dass keine Behinderungen der Einsatzfahrzeuge durch Privatfahrzeuge erfolgen.

- **Optimierung der Einsatzlogistik**

Das MZF kann zur Koordination und Unterstützung bei Einsätzen durch den Transport von Material und Einsatzkräften flexibel eingesetzt werden.

- **Unabhängigkeit von den privaten Fahrzeugen**

Ohne ein MZF sind Feuerwehrleute gezwungen, ihre Privatfahrzeuge zu nutzen, um zu Übungen oder Einsätzen zu gelangen, sobald das Einsatzfahrzeug (TSF-W) voll besetzt ist. Dies ist nicht nur organisatorisch, sondern auch versicherungstechnisch problematisch. Durch die abgestellten Privatfahrzeuge können die Einsatzfahrzeuge behindert werden. Teilweise kann die Einsatzstelle mit Privatfahrzeugen nicht erreicht werden, da Sperrmaßnahmen durch die Polizei veranlasst wurden und ein Durchlass verwehrt wird.

- **Vielseitige Nutzungsmöglichkeit**

Neben Einsätzen kann das Fahrzeug für Lehrgänge, Fortbildung, Logistikfahrten und Veranstaltungen genutzt werden, so dass eine höhere Effektivität in den Aufgaben der Feuerwehr erreicht wird.

Es ist vorgesehen, ein gebrauchtes MZF, inkl. der Ausstattung (z.B. Funk usw.), zu einem Gesamtpreis von maximal 25.000,00 € zu erwerben.

Die Gemeindevertretung Mözen beschließt, für die Feuerwehr Mözen ein MZF, inkl. der Ausstattung, zu einem Gesamtpreis von maximal 25.000,00 € zu beschaffen und ermächtigt den Bürgermeister in Absprache mit der Freiwilligen Feuerwehr Mözen einen entsprechenden Kauf zu tätigen.

**Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -**

<b>TOP 7</b>	<b>Einnahmen- und Ausgabenrechnung 2024 der Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Mözen</b>
--------------	--

Die Einnahmen- und Ausgabenrechnung 2024 der Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr erfolgt und wurde entsprechend der Anlage erstellt.

Die Gemeindevertretung nimmt die Einnahmen- und Ausgabenrechnung der Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr zur Kenntnis.

<b>TOP 8</b>	<b>Einnahme- und Ausgabeplanung 2025 Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Mözen</b>
--------------	---

Die Einnahme- und Ausgabeplanung der Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr erfolgt gemäß der Anlage.

Die Gemeindevertretung beschließt, der Einnahme- und Ausgabeplanung der Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -**

<b>TOP 9</b>	<b>Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss einer interkommunalen Vereinbarung zur Realisierung eines Gewerbegebietes im Ortsteil Krems I der Gemeinde Leezen</b>
--------------	---

Die Gemeinde Leezen hat mit der am 22.9.2022 wirksam gewordenen 3. Änderung des Flächennutzungsplans im Ortsteil Krems I Flächen für ein Gewerbegebiet in einem Umfang von ca. 7 ha ausgewiesen. Zur Begründung des Flächenumfangs wurde u.a. angeführt, dass mit diesem Flächenangebot auch ein Bedarf aus den Nahbereichsgemeinden Bebensee, Fredesdorf, Högersdorf, Mözen, Neversdorf und Schwissel gedeckt werden kann, da diese Gemeinden über keine eigenen planerisch gesicherten Flächenangebote für eine gewerbliche Nutzung verfügen. Die genannten Nahbereichsgemeinden wurden zu dieser Bauleitplanung beteiligt und haben keine Anregungen oder Bedenken vorgetragen.

Am 12.12.2023 hat die Gemeindevertretung Leezen beschlossen, einen entsprechenden Bebauungsplan für das Gewerbegebiet in der Gemarkung Krems I mit einer Größe von ca. 4 ha aufzustellen.

In der Zeit vom 16.07. – 23.08.2024 fand eine frühzeitige TÖB-Beteiligung statt. Die Nachbargemeinden haben hierzu keine Anregungen oder Bedenken geäußert.

Die Gemeinde Leezen möchte nunmehr mit den genannten Nachbargemeinden eine interkommunale Vereinbarung abschließen, um den dort vorhandenen Gewerbebetrieben die Möglichkeit zu geben, ihren Flächenbedarf zu decken.

Nach einem kurzen Austausch stimmt die Gemeindevertretung der Gemeinde Mözen dem Abschluss der anliegenden interkommunalen Vereinbarung zu.

**Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -**

<b>TOP 10</b>	<b>Einwohnerfragestunde - Teil II</b>
---------------	---------------------------------------

Es wird eine Anfrage zur Heizungsanlage in der Twiete 10 seitens eines Zuhörers gestellt. Herr Hebbel erläuterte daraufhin in groben Zügen die Funktionsweise des Systems. Zudem berichtet Herr Hebbel, dass in der einen Wohnung der Twiete 10 drei neue Fenster eingebaut wurden.

Eine Nachfrage zum TOP 9 wurde beantwortet.  
Weitere Anfragen werden nicht vorgebracht.

Bürgermeister

Protokollführung

---

Thomas Reher

---

Rica Schäfer